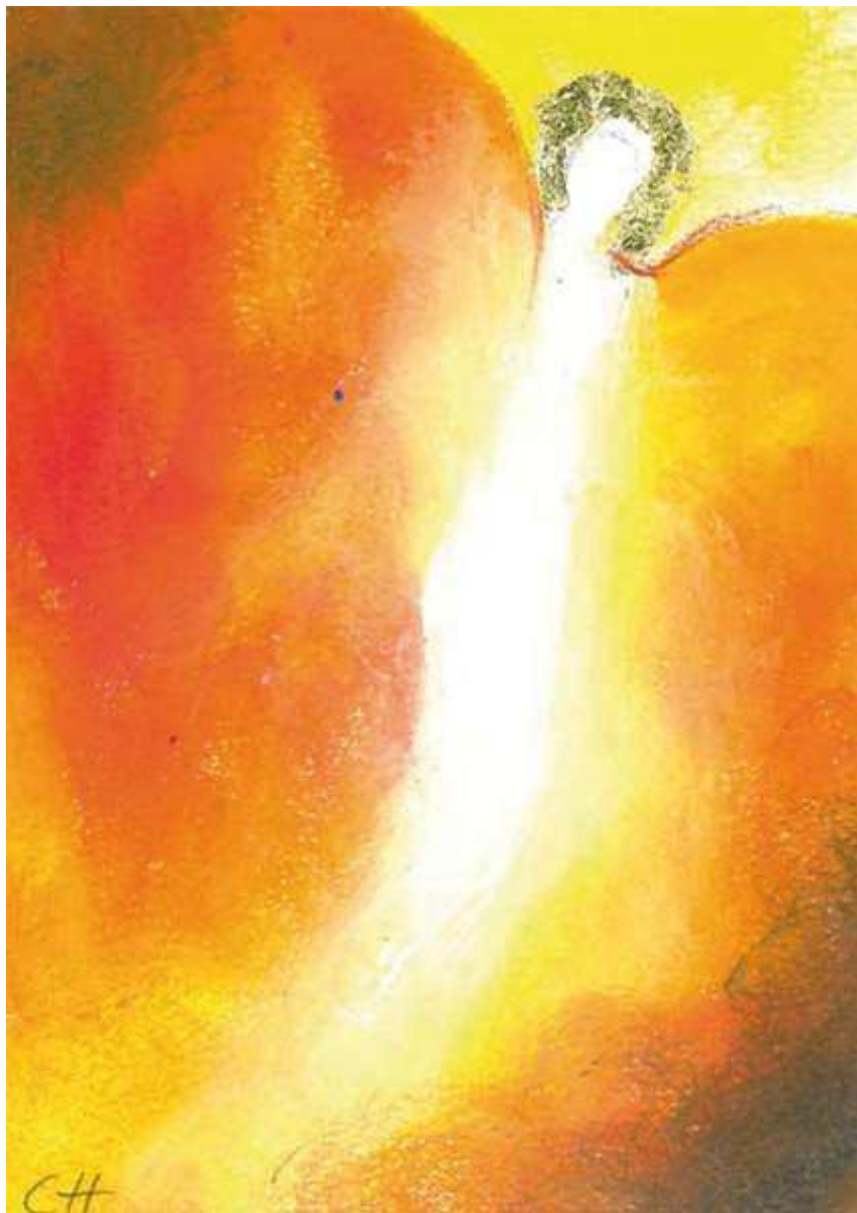


# Gottesdienst des Monats Oktober 2021

„Ich werde dich nicht verlassen“

Andacht zum Gedenktag der Schutzengel am 2. Oktober



Engel des Weggeleits von Christel Holl

Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin

### Vorbereitung und Gestaltung:

- Liedblätter vorbereiten oder kfd-Liederbücher „Lieder wie Perlen“ und Gotteslobe in ausreichender Zahl bereithalten.
- Tonträger / Abspielgerät mit dem Lied „Abends wenn ich schlafen geh“ aus der Oper Hänsel und Gretel von Engelbert Humperdinck und „Denn er hat seinen Engeln empfohlen über dir“ von Felix Mendelssohn Bartholdy mitbringen.
- Den Raum mit Abbildungen von Engeln schmücken.
- Text von Rumi für alle TeilnehmerInnen zum Mitnehmen kopieren.
- Bibel in gerechter Sprache bereithalten oder Textvorlage verwenden.

Lied zum Einzug: GL Nr. 539, Str. 1-3, Gott, aller Schöpfung heiliger Herr

### Begrüßung:

Leitung: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

### Einführung:

Liebe Schwestern und Brüder,

wir begrüßen Sie herzlich zu unserer heutigen Andacht am Gedenktag der Schutzengel.

„Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel“, heißt es in einem bekannten Gedicht. Und doch werden Engel meist mit Flügeln dargestellt.

Woher kommt diese Vorstellung und was genau sind Engel eigentlich? Sie sind keine christliche Erfindung – auch das Judentum und der Islam kennen Engel. Schon in der Antike glaubten Menschen an überirdische Wesen, die ihre Geschicke leiten. In solch guten Geistwesen sahen Menschen zunächst Götterboten. Vom hebräischen Wort für Bote leitet sich auch das griechische Wort „angelos“ ab, in dem bereits unser deutsches Wort „Engel“ zu erkennen ist.

Für die Engelsflügel standen wohl Isis, eine ägyptische Schutzgöttin, und der griechische Götterbote Hermes Pate. In der Kunst wurden Engel und Schutzengel mal männlich, mal weiblich dargestellt.

Haben Sie auch schon einmal einen Schutzengel gespürt? Glauben Sie an jemanden, der über jeden Ihrer Schritte wacht. Oder halten Sie die Vorstellung eines persönlichen Schutzengels für einen Kinderglauben?

Wir alle kennen auch Situationen, in denen uns oder anderen etwas Schlimmes zugestoßen ist. Hat der Schutzengel dann versagt?

Der Glaube an Schutzengel wirft viele Fragen auf. Dennoch ist es eine schöne und tröstende Vorstellung, dass wir in jeder Lebenslage begleitet sind von einer Macht, die uns nur Gutes will. Ob sie uns deshalb vor jeder negativen Erfahrung bewahren muss, ist eine andere Frage.

- Was fällt Ihnen zum Thema Schutzengel ein?
- Haben Sie einmal etwas erlebt, bei dem Sie gespürt haben: da hatte ich einen Schutzengel?
- Welche Bilder sprechen Sie besonders an?

*Die Teilnehmenden können sich 5 Minuten austauschen oder die Fragen in Stille für sich beantworten.*

Wie die eine oder andere Bibelstelle zeigt, ist das Auftreten eines Engels eine Art und Weise, wie Gott sich zeigen kann. Sie sind seine Boten, Seine Werkzeuge, durch sie und in ihnen ist Gott selbst in dieser Welt anwesend.

Beten wir zu ihm:

Gebet:

Guter Gott, nicht alles im Leben geht gut. Und doch wissen wir, dass wir nie alleine sind, auch wenn Sorgen uns bedrücken und wir Angst haben. Gib, dass wir immer darauf vertrauen können, dass du deine schützende Hand über uns hältst, egal, was mit uns geschieht. Darum bitten wir durch Jesus Christus, der in der Einheit mit deiner guten Geistkraft lebt und wirkt. Amen.

Lied / Text: Abends will ich schlafen gehen

*Duett aus der Oper Hänsel und Gretel. Lied abspielen und/ oder Text vorlesen.*

Abends, will ich schlafen gehen,  
vierzehn Engel um mich stehen:  
zwei zu meinen Häupten,  
zwei zu meinen Füßen,  
zwei zu meine Rechten,  
zwei zu meinen Linken,  
zwei die mich decken,  
zwei die mich wecken,  
zwei die mich weisen  
zu Himmels Paradeisen.

Text: Adelheid Wette ( 1858-1916) nach dem Volkslied „Abends wenn ich schlafen geh“ aus „Des Knaben Wunderhorn“

## Ansprache:

In dem Märchen „Hänsel und Gretel“, der Vorlage für die gleichnamige Oper, haben sich zwei Kinder im Wald verlaufen. Es wird dunkel, aber niemand ist da, der für sie sorgt oder sie zu Bett bringen könnte. In diesem Gefühl der Verlorenheit singen sie das Lied, in dem sich gleich vierzehn Engel um sie kümmern. Mit so vielen Beschützern kann doch eigentlich nichts passieren, soll man meinen. Doch im Märchen kommt es anders: Die Kinder werden getrennt und Hänsel soll sogar getötet werden. Dass alles doch noch ein gutes Ende nimmt, ist dem klugen und beherzten Handeln der Kinder zu verdanken, die sich zu wehren wissen. Nicht Engel haben hier eingegriffen, und doch hat der Glaube an sie das Vertrauen der Kinder bestärkt, sich auch aus einer ausweglos scheinenden Situation befreien zu können.

Dietrich Bonhoeffer nahm in seinem letzten Brief an seine Braut an Weihnachten 1944 Bezug auf dieses Lied und meinte:

Die Bewahrung durch gute unsichtbare Kräfte am Morgen und in der Nacht sei etwas, das Erwachsene heute genauso brauchen wie Kinder. Der Kirchenlehrer Thomas von Aquin war sogar der Meinung, dass jeder Mensch einen Engel habe, gleich, welcher Religion er angehöre. Alle Menschen stehen damit unter Gottes besonderem Schutz.

Bonhoeffer hat diesen Glauben in sein bekanntes Lied „Von guten Mächten“ gefasst, das wir jetzt gemeinsam singen.

Lied: Von guten Mächten GL 430, Str. 1-2, 6-7

## Ansprache

An verschiedenen Stellen ist in der Bibel die Rede von Engeln. Ihre Rolle, Aufgabe oder Funktion ist unterschiedlich.

Hören wir verschiedene kurze Texte dazu:

In der Erzählung des brennenden Dornbusches scheint Gott selbst sich in der Gestalt des Engels zu zeigen:

*Mose weidete die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Midian. Eines Tages trieb er das Vieh über die Steppe hinaus und kam zum Gottesberg Horeb. Dort erschien ihm der Engel des HERRN in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Er schaute hin: Der Dornbusch brannte im Feuer, aber der Dornbusch wurde nicht verzehrt. Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht? Als der HERR sah, dass Mose näher kam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm mitten aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Er sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger*

*Boden. Dann fuhr er fort: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. (Ex 3,1-5a)*

Engel werden in der Bibel aber auch jene genannt, die zur Vorstellungswelt eines himmlischen Reiches gehören. So spricht Jesaja:

*Ich sah den Herrn auf einem hohen und erhabenen Thron sitzen und die Säume seines Gewandes füllten den Tempel aus. Serafim standen über ihm. Sechs Flügel hatte jeder: Mit zwei Flügeln bedeckte er sein Gesicht, mit zwei bedeckte er seine Füße und mit zwei flog er. Und einer rief dem anderen zu und sagte: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen. Erfüllt ist die ganze Erde von seiner Herrlichkeit. (Jes 6,1-3)*

Als Begleiter in Gefahrensituation berichtet die Bibel von Engeln, die ganz konkret menschliche Gestalt annehmen. Der Engel Raphael im Buch Tobit ist so ein Begleiter.

*Der Engel sagte zu Tobit: Ich werde mit deinem Sohn gehen. Und fürchte dich nicht! Wohlbehalten werden wir fortgehen und wohlbehalten zu dir zurückkehren. (Tobit 5,17)*

In den Evangelien begegnen uns Engel als Boten Gottes, die Gottes rettendes Handeln verkünden. Vertraut ist Ihnen allen sicher der Engel aus dem Weihnachtsevangelium des Lukas:

*Der Engel sagte zu ihnen:  
Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. (Lk 2,10-11)*

Immer sind die Engel eine Verbindung zur nicht greifbaren Wirklichkeit Gottes. Ihnen wird zugeschrieben wonach sich der Mensch sehnt: von Gott behütet zu sein. Der Psalm 91, den wir nun im Wechsel beten wollen, fast diese Sehnsucht in Worte.

### Psalm 91 Unter dem Schutz des Höchsten.

- 1 Wer im Schutz des Höchsten wohnt  
Und ruht im Schatten des Allmächtigen,
  - 2 der sagt zum Herrn: „Du bist für mich Zuflucht und Burg,  
mein Gott, dem ich vertraue.“
- 3 Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers  
und aus allem Verderben.
  - 4 Er beschirmt dich mit seinen Flügeln,  
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht,  
Schild und Schutz ist dir seine Treue.
- 5 Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten,  
noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt,

6 nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht,  
vor der Seuche, die wütet am Mittag.  
7 Fallen auch tausend zu deiner Seite,  
dir zur Rechten zehnmal tausend,  
so wird es doch dich nicht treffen.  
8 Ja, du wirst es sehen mit eigenen Augen,  
du wirst zuschauen, wie den Frevlern vergolten wird.  
9 Denn der Herr ist deine Zuflucht,  
du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.  
10 Dir begegnet kein Unheil,  
kein Unglück naht deinem Zelt.  
11 Denn er befiehlt seinen Engeln,  
dich zu behüten auf all deinen Wegen.  
12 Sie tragen dich auf ihren Händen,  
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;  
13 du schreitest über Löwen und Nattern,  
trittst auf Löwen und Drachen.  
14 „Weil er an mir hängt, will ich ihn retten;  
Ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.  
15 Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören.  
Ich bin bei ihm in der Not,  
befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.  
16 Ich sättige ihn mit langem Leben  
und lasse ihn schauen mein Heil.“  
17 Ehre sei dem Vater und dem Sohne  
und dem Heiligen Geiste.  
18 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit  
und in Ewigkeit. Amen.

Lied: GL 389 oder Du bist meine Zuflucht aus Lieder wie Perlen, Nr. 1, S.12

GL 675, 5 (anstelle der Fürbitten)

Ihr Engel, Verkünder der Botschaft des Herrn,  
A: macht unser Herz bereit.

Damit wir das Wort Gottes mit einem hörenden Herzen verstehen,  
damit wir es wagen, uns auf unseren Glauben einzulassen, damit wir  
voll Freude die Botschaft Gottes in unserem Leben entdecken,  
A: macht unser Herz bereit.

Damit wir unseren Alltag bewusst gestalten, damit wir das Kleine und  
Unscheinbare nicht übersehen, damit wir andern freundlich und offen  
begegnen,  
A: macht unser Herz bereit.

Ihr Engel, Verkünder der Berufung durch Gott,  
A: zeigt uns unseren Weg.

Damit wir unseren Platz im Leben finden, damit wir unsere Talente entfalten,  
damit wir in unserem Leben Gottes Willen erkennen,  
A: zeigt uns unseren Weg.

Damit auch wir andere stützen, damit wir für die uns anvertrauten zum  
Segen werden,  
A: zeigt uns unseren Weg.

Ihr Engel, als Schützer uns an die Seite gegeben,  
A: geleitet uns auf dem Weg.

Schützt uns auf unbekanntem Pfaden und gefährlichen Wegen, schützt  
uns davor, unser Ziel zu verfehlen  
A: geleitet uns auf dem Weg.

Verwandelt unsere Klagen in Lobpreis, unsere Angst in Vertrauen, unsere  
Sorge in Zuversicht,  
A: geleitet uns auf dem Weg.

Ihr Engel, uns als Helfer gesandt,  
A: stärkt uns auf dem Weg.

Wenn wir müde und erschöpft aufgeben wollen, wenn wir Orientierung und  
Ziel aus den Augen verloren haben,  
A: stärkt uns auf dem Weg.

Wenn wir uns alleine und verlassen fühlen,  
A: stärkt uns auf dem Weg.

Ihr Engel, anbetend vor dem Throne Gottes,  
A: lasst uns einstimmen in euren Lobpreis.

Im Empfangen der Sakramente, in der Anbetung der Eucharistie, in  
Betrachtung des Leidens und der Auferstehung Jesu,  
A: lasst uns einstimmen in euren Lobpreis.

In Feier und Gebet, in persönlichem Dank, in Stille und Besinnung,  
A: lasst uns einstimmen in euren Lobpreis.

Lied: GL Nr 539, Str. 4-7 Gott, aller Schöpfung heiliger Herr

Vater unser:

Gebet:

Guter Gott, Menschen brauchen Schutz vor vielem, was ihr Leben bedroht: Krankheit, Unfälle, Bosheit und vieles mehr. Nicht immer können wir uns selbst und unsere Lieben vor allen negativen Einflüssen schützen. Wir glauben, dass du jeden einzelnen Menschen in deiner Hand hältst und uns unter Flügeln birgst. Wir danken dir für deine Sorge um uns, auch wenn wir sie nicht immer spüren und erkennen können. Wir danken dir für alle Menschen, die uns Gutes tun und die uns vor Bösem beschützen. Amen.

Lied: Da wohnt ein Sehnen tief in uns aus Lieder wie Perlen Nr. 6, S 20

Segen:

Wir alle stehen unter dem guten Segen Gottes. Einen Menschen zu segnen kann auch bedeuten, einen guten Wunsch auszusprechen. Wir laden Sie ein, Ihrer/m jeweiligen NachbarIn nun den Segen Gottes zu wünschen. Sie können das tun mit den Worten: Gott segne und behüte dich. Gott sei bei dir auf all denen Wegen. Amen.

Musikalischer Ausklang: Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, Felix Mendelssohn Bartholdy.

Mit freundlicher Genehmigung nach der Vorlage von Claudia Brüser-Meyer aus „Die Mitarbeiterin“ 05/2020, Werkheft der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)

Bearbeitet von Monika Kloppenborg und Michaela Kern im September 2021,



Diözesanstelle Mittlerer Oberrhein-Pforzheim